

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aladin FC Spray

Datum 09.05.2017 Seite 1

## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator Aladin FC Spray
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird Gleitlack
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt MOLYDUVAL GmbH \* Halskestr.6 \* 40880 Ratingen \* Germany \* +49 (2102) 9757-00 \* safety@molyduval.com
- 1.4 Notrufnummer +49 (2102) 9757-20 (24h)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches nach 1272/2008/EG Gefahrenhinweise / Gefahrenkategorie / Gefahrenklasse  
H222 / Aerosol 1 / Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 / Aerosol 1 / Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 / Skin Irrit. 2 / Verursacht Hautreizungen.  
H318 / Eye Dam. 1 / Gefahr ernster Augenschäden  
H336 / STOT SE 3 / Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412 / Aqua Chron. 3 / Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Das Produkt ist als Gemisch nach 1272/2008/EG eingestuft.

## 2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort: Gefahr  
GHS02 Hochentzündlich  
GHS05 Ätzend  
GHS07 Reizend  
H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Gefahr ernster Augenschäden  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.  
P261A Einatmen von Aerosol vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Bis zur völligen Verdampfung der entzündlichen Bestandteile besteht auch nach Gebrauch die Gefahr der Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung - Angaben zu Bestandteilen

- 3.2 Gemische Gefährliche Inhaltsstoffe Anteil Bezeichnung CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
106-97-8 Butan 45 - < 50 % 203-448-7 Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280  
74-98-6 Propan 20 - < 25 % 200-827-9 Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280  
67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 10 - < 12,5 % 200-661-7  
01-2119457558-25 Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336  
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan 2,5 - < 5 % 926-605-8  
01-2119486291-36 Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H336 H304 H411  
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene 2,5 - < 5 % 927-510-4  
01-2119475515-33 Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411  
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan 2,5 - < 5 % 921-024-6 01-2119475514-35 Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411  
107-83-5 Isohexan, < 5% n-Hexan 2,5 - < 5 % 931-254-9 01-2119484651-34 Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411  
162303-51-7 Tetra-n-butyl Titanat, Polymer mit Wasser 2,5 - < 5 % Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3, STOT SE 3; H226 H315 H318 H335 H336  
110-54-3 n-Hexan 0,1 - < 0,5 % 203-777-6 601-037-00-0 Flam. Liq. 2, Repr. 2, Asp. Tox. 1, STOT RE 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Aquatic Chronic 2; H225 H361f \*\*\* H304 H373 \*\* H315 H336 H411  
110-82-7 Cyclohexan < 0,1 % 203-806-2 601-017-00-1 Flam. Liq. 2, Asp. Tox. 1, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H225 H304 H315 H336 H400 H410

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aladin FC Spray

Datum 09.05.2017 Seite 2

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein	Verunglückten aus der Gefahrenzone bringen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Benetzte Kleidung und Schuhe entfernen. Betroffenen an die frische Luft bringen.
Nach Einatmen	Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen
Nach Hautkontakt	Mit viel Seife und viel Wasser waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Langanhaltend bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser ausspülen, ggf. Augenspülflasche verwenden. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Atembeschwerden , Kopfschmerzen , Schwindel , Übelkeit, trockene Haut.
Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Längere oder öftere Exposition kann Hautbeschwerden und Hautentzündung (Dermatitis) hervorrufen. Bei Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen: Dies kann führen zu Husten, Atemnot, Zyanose, stockende oder stoßende Atmung, interkostale Einziehung sowie auskultatorisch feinblasige Rasselgeräusche und Giemen. Evtl. tritt erst nach 24-48 Stunden Ateminsuffizienz und Beatmungsbedürftigkeit auf (chemische Pneumonie). Weitere Symptome: Bewusstlosigkeit, Depression des Zentralnervensystems, Kopfschmerz, Übelkeit, trockene Haut und Schwindel.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel	Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Sand, CO <sub>2</sub> . Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Im Brandfall können normale Brandgase entstehen (Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, reizende organische Zersetzungsprodukte). Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Eindringen in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich vermeiden. Feuerwehr oder Polizei verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Mit einem inerten Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Ölaufsugmittel, Sand, Sägemehl, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder)
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	entfällt

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Aerosol nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter steht unter Druck. Vor Erwärmung über 50°C (z.B. durch Sonnenbestrahlung) schützen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Körper sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Zu beachten: Technische Regeln Druckgase (TRG):300 Aerosolrichtlinie (75/324/EWG). Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Empfohlene Lagerungstemperatur: 10-30°C Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C. Lagerklasse VCI: 2 B

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900) Spitzenbegr. F/m <sup>3</sup> mg/m <sup>3</sup> ppm Bezeichnung CAS-Nr. Art 2(II) 500 2-Methylpentan 107-83-5 1800 4(II) 1000 Butan 106-97-8 2400 4(II) 200 Cyclohexan 110-82-7 700 4(II) 1000 Isobutan 75-28-5 2400 2(II) Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C5-C8 Aliphaten - 1500 2(II) 200 Propan-2-ol 67-63-0 500 4(II) 1000 Propan 74-98-6 1800 8(II) 50 n-Hexan 110-54-3 180  Biologische Grenzwerte (TRGS 903) Proben.- Zeitpunkt Parameter Grenzwert Unters.-material Bezeichnung CAS-Nr. 110-82-7 Cyclohexan U 150 mg/g c,b 1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse) (in
-------------------------------	---

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aladin FC Spray

Datum 09.05.2017 Seite 3

Kreatinin)  
110-54-3 Hexan (n-Hexan) U 5 mg/l b 2,5-Hexandion plus  
4,5-Dihydroxy-2-hexanon (nach Hydrolyse)  
67-63-0 Propan-2-ol B 25 mg/l b Aceton

DNEL/DMEL-Werte CAS-Nr. Bezeichnung DNEL Typ Expositionsweg Wirkung Wert  
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan  
Arbeitnehmer DNEL, langfristig dermal systemisch 773 mg/kg KG/d  
Arbeitnehmer DNEL, langfristig inhalativ systemisch 2035 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher DNEL, langfristig dermal systemisch 699 mg/kg KG/d  
Verbraucher DNEL, langfristig inhalativ systemisch 608 mg/m<sup>3</sup>

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition - Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Nicht erforderlich, außer bei Aerosolbildung. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Kombinationsfilter, z. B. DIN 3181 ABEK  
Handschutz: Handschuhe - ölbeständig. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk. Empfohlene Materialstärke: = 0,4 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Wert für die Permeation: Level = 480 min. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.  
Augenschutz : Schutzbrille  
Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Schutzmaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Körperschutz: Arbeitskleidung

8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse schütten

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	Aerosol
Farbe	weiss
Aussehen	Aerosol
Geruch	nach Benzin
Obere Explosionsgrenze	-
Untere Explosionsgrenze	1,50 Vol%
Dampfdruck, 20°C	-
Relative Dichte bei 20°C	1,00 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit	N

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Berstgefahr der Dosen bei Überhitzung. Erwärmung, offene Flammen, Zündquellen, elektrostatische Aufladung verhindern.
10.2 Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	keine Information verfügbar
10.5 Unverträgliche Materialien	keine Information verfügbar
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	keine

## Abschnitt 11: Angaben zur Toxikologie

Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Bezeichnung CAS-Nr. Spezies Dosis Methode Expositionsweg Quelle  
106-97-8 Butan inhalativ (4 h) Dampf LC50 658 mg/l Ratte  
67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol Ratte LD50 5840 mg/kg oral Kaninchen  
LD50 13900 mg/kg dermal inhalativ (4 h) Dampf LC50 47,5 mg/l Ratte  
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan Ratte LD50 >5000 mg/kg  
OECD 401 oral Kaninchen LD50 >2000 mg/kg OECD 402 dermal  
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene Ratte LD50 >5840 mg/kg oral Ratte  
LD50 >2920 mg/kg dermal  
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan Ratte LD50 > 5000  
mg/kg oral Ratte LD50 > 2000 mg/kg dermal inhalativ (4 h) Dampf LC50 (> 20) mg/l Ratte  
107-83-5 Isohexan, < 5% n-Hexan Ratte LD50 >5000 mg/kg oral Ratte LD50 >3000 mg/kg  
dermal inhalativ (4 h) Dampf LC50 (>20) mg/l Ratte  
162303-51-7 Tetra-n-butyl Titanat, Polymer mit Wasser Ratte LD50 >2000 mg/kg ora

Symptome nach Verschlucken	keine Daten verfügbar
Symptome nach Hautkontakt	Verursacht Hautreizungen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Aladin FC Spray

Datum 09.05.2017 Seite 4

Symptome nach Einatmen	keine Daten vorhanden
Symptome nach Augenkontakt	Leichte Augenrötung bei längerem Kontakt, schwache Reizung.
Andere Informationen	keine Sensibilisierende Wirkung bekannt.
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Es liegen keine humantoxikologische Daten vor.

Weitere Angaben zu toxikologischen Wirkungen Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität	CAS-Nr. Bezeichnung [h]   [d] Aquatische Toxizität Methode Dosis Quelle Spezies 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 Akute Fischtoxizität 96 h LC50 9640 mg/l Pimephales promelas (Dickkopffelritze) Akute Algentoxizität 72 h ErC50 >100 mg/l Scenedesmus subspicatus Akute Crustaceatoxizität 48 h EC50 13299 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Akute Bakterientoxizität (>1000 mg/l) Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan Akute Fischtoxizität 96 h LC50 12 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Akute Algentoxizität 72 h ErC50 55 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata Akute Crustaceatoxizität 48 h EC50 3 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene Akute Fischtoxizität 96 h OECD 203 LC50 13,4 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Akute Algentoxizität 72 h OECD 201 ErC50 10 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata Akute Crustaceatoxizität 48 h OECD 202 EC50 3 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan Akute Fischtoxizität 96 h LC50 11,4 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Akute Algentoxizität 72 h ErC50 30 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata Akute Crustaceatoxizität 48 h EC50 3 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Fischtoxizität NOEC (0,17) mg/l 21 d Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Isohexan, < 5% n-Hexan 107-83-5 Akute Fischtoxizität 96 h LC50 >1 mg/l Oryzias latipes (Reiskärpfling) Akute Algentoxizität 72 h ErC50 55 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata Akute Crustaceatoxizität 48 h EC50 3,87 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Tetra-n-butyl Titanat, Polymer mit Wasser 162303-51-7 Akute Fischtoxizität 96 h LC50 1825 mg/l Akute Algentoxizität 96 h ErC50 225 mg/l Akute Crustaceatoxizität 48 h EC50 1300 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh) n-Hexan 110-54-3 Akute Fischtoxizität 96 h Geiger et al. 1990 LC50 2,5 mg/l Pimephales promelas 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0 Biologischer Abbau 95% 21 Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan Biologischer Abbau 98% 28 Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene Biologischer Abbau 98% 28 Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan Biologischer Abbau 81% 28 Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Isohexan, < 5% n-Hexan 107-83-5 Biologischer Abbau 98% 28 Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten. Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	keine Informationen verfügbar
12.4 Mobilität im Boden	Keine relevanten Informationen verfügbar
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	keine Informationen verfügbar
12.6 Andere schädliche Wirkungen	keine Informationen verfügbar

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung	Abfallschlüssel für ungereinigte Verpackung: 150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSaugMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Als gefährlicher Abfall eingestuft.
-------------------------------------	---

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADNR / IMDG / ICAO / IATA

14.1 UN-Nummer	1950
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KLASSE 2 CODE 5F BEZEICHNUNG: 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, ENTZÜNDBAR, BEGRENZTE MENGE (LQ2)

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aladin FC Spray

Datum 09.05.2017 Seite 5

14.3 Transportgefahrenklassen	Klasse 2 Gase
14.4 Verpackungsgruppe	-
14.5 Umweltgefahren	k.a.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	keine Informationen verfügbar
14.7 Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gem. IBC-Code	keine Daten verfügbar

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

F+ Hochentzündlich

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

siehe Punkt 8.1

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

16.1 Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

GHS02 Hochentzündlich  
GHS05 Ätzend  
GHS07 Reizend  
H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Gefahr ernster Augenschäden  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.  
P261A Einatmen von Aerosol vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

16.2 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die unter Punkt 9 genannten Stoffdaten sind sicherheitstechnische Informationen, aber keine Eigenschaftszusicherungen. Gewährleistungen sind ohne Abklärung des technischen Einsatzzweckes und der Betriebsbedingungen ausgeschlossen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.